

Palliative Ostschweiz ehrt Arbonerin

«Palliative Care – Ethik und Recht» heisst das Buch der Arbonerin Marlise Näf-Hofmann. Die Pionierin und Autorin des Buches wurde an der Generalversammlung von Palliative Ostschweiz geehrt. Der Antrieb für das Handeln und Wirken von Marlise Näf-Hofmann über die vergangenen Jahre – insbesondere auf politischer Ebene – erscheine unter dem Zitat von Cicely Saunders wie ein Fixstern, der den Weg weist: «Es macht schutzbedürftige Menschen so verletzlich, dass sie glauben, sie wären eine Last für andere. Die Antwort ist eine bessere Betreuung der Sterbenden, um sie zu überzeugen, dass sie immer noch ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind.»

Langer Weg zur Verankerung

Das neue Vorstandsmitglied Karin Kaspers-Elekes würdigte das neu erschienene Buch und damit auch den langen Weg der gesetzlichen Verankerung von Palliative Care im Gesundheitsgesetz des Kantons Thurgau.

Die Generalversammlung hat mit Blick auf den absehbaren Generationenwechsel neue Vorstandsmitglieder gewählt: Karin Kaspers-Elekes, Pfarrerin in Horn, Katharina Möhl, Pflegefachfrau und Berufsbildnerin Palliativstation Kantonsspital St. Gallen, Elke Rey-Burg, Pflegefachfrau und Stationsleiterin Palliativstation Flawil, und Thomas Langer, Hausarzt Wolfhalden, treten die Nachfolge von Claudia Buess-Willi, Markus Senn und Christof Ritter an.

Neue Image-Broschüre

Daniel Büche, Präsident Palliative Ostschweiz, stellte die neu konzipierte Imagebroschüre vor, die Palliative Care fassbarer machen soll – sowohl für Interessierte und Betroffene als auch für die breite Bevölkerung. (red.)